

*Es gibt also, mein Freund,  
keine Beschäftigung eigens für  
die Frau, nur weil sie Frau ist,  
und auch keine eigens für den  
Mann, nur weil er Mann ist, die  
Begabungen finden sich  
vielmehr gleichmäßig bei den  
Geschlechtern verteilt*  
Platon (427-347 v.Chr.)



**FidAR**

Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

und die Frauen und Männer der  
Münchener Selbstverständlichkeiten  
der Münchner WiN-Gruppe, vertreten  
durch:

**Kontakt & Ansprechpartner**

Sprecherin: Elke Benning-Rohnke

E-Mail: [elke.benning-rohnke@fidar.de](mailto:elke.benning-rohnke@fidar.de)

Ansprechpartner für Unternehmensnetzwerke in Bayern

Caroline Cassagnol

E-Mail: [cassagnolcaroline@gmail.com](mailto:cassagnolcaroline@gmail.com)

Gudrun Völker

E-Mail: [gudrun.voelker@infineon.com](mailto:gudrun.voelker@infineon.com)

Ansprechpartner für Spenden

Melanie Schillinger

E-Mail: [melanie@schillinger-handwerk.de](mailto:melanie@schillinger-handwerk.de)

Internet: [www.ungleichwargestern.fidar.de](http://www.ungleichwargestern.fidar.de)

**#UNGLEICH  
WAR  
GESTERN**



GIB UNS DEINE STIMME FÜR DIE  
MÜNCHENER SELBSTVERSTÄNDLICHKEITEN. 

**Forderungen von  
FidAR sowie  
Frauen und  
Männern für ein  
modernes  
Deutschland**

## Die Theorie – und die traurige oder gelebte Praxis

Heute sind viele der Ansicht, dass die Qualität der Arbeit in gemischten Gremien sich deutlich verbessert hat.

Dort jedoch, wo Unternehmen aufgefordert sind, sich freiwillige Zielgrößen zu setzen, sind bisher kaum Fortschritte zu verzeichnen. 70% der Unternehmen wählten in 2017 noch die Null als Zielgröße für den Vorstand.

Wir wollen in einem Deutschland leben, das die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in der Wirtschaft, in allen wirtschaftsnahen Bereichen und im öffentlichen Dienst als eine Selbstverständlichkeit betrachtet.



Wir wollen für Unternehmen tätig sein, die diese Selbstverständlichkeiten in ihren Wertekanon integriert haben und achtsam verfolgen.

## Selbstverständlichkeiten



Wir erachten die **sichtbare gleichberechtigte Teilhabe** von Frauen in Vorstands- und oberen Führungspositionen sowie ihre Beteiligung in Gremien als Selbstverständlichkeit.

Wir **lehnen** die von Teilen der börsennotierten oder mitbestimmten Unternehmen praktizierte Festlegung der freiwilligen **Zielgröße „Null“** für den Frauenanteil in Aufsichtsrat, Vorstand und Führungsebenen **ab**, denn sie ist ein Zeichen der Ignoranz - gegenüber weiblichen Talenten und auch gegenüber dem politischen Willen.

Wir erachten die **gleiche Bezahlung** und das unmittelbare Schließen bestehender Lohn- und Gehaltslücken zwischen Frauen und Männern als Selbstverständlichkeit.

Wir erachten die **geschlechtsneutrale Auswahl** und Beförderung von Talenten als Selbstverständlichkeit.

## Deine Stimme für die Selbstverständlichkeiten unter:

[www.ungleichwargestern.fidar.de](http://www.ungleichwargestern.fidar.de)



Wir freuen uns über jede Spende, denn unser Initiative ist eigenfinanziert.

Mit Ihrer Spende setzen Sie sich für die Selbstverständlichkeiten ein. Der Hauptteil der Arbeit wird ehrenamtlich geleistet; mit den Spenden zahlen wir insbesondere die Kosten für z. B. Veranstaltungen und den laufenden Betrieb.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag an:  
FidAR IBAN: DE58430609671167584700  
Verwendungszweck:  
UNGLEICHWARGESTERN